

Respekt und gegenseitige Hilfe

Die Jahreshauptversammlung des VdK Piding am Samstag, 28.2.2026 im Palmcafe Piding stellte Vorsitzender Sigfried Fiedler in seiner Eröffnungsansprache unter das Motto „Respekt im Umgang



miteinander“. Dazu begrüßt er nach Feststellung der korrekten Einladung etwa 50 Mitglieder und die Ehrengäste aus der Gemeinde (BM Hannes Holzner, Seniorenreferent Dr. Mrohs), aus dem Nachbarverband Anger (Frau Biebl, Frau Forreiter), aus dem Kreisverband (Vors. Josef Jerger, Frauenbeauftragte Carola Puhlmann), aus dem Ortsverband (Ehrenvorsitzende Wallner und

Schaller) und bedauert das entschuldigte Fernbleiben des evangelischen und des katholischen Pfarrers.

Nach einer Schweigeminute für die 18 verstorbenen Mitglieder seit der letzten JHV leitet er zu den Grußworten über.

BM Hannes Holzner dankt dem Vorstand des VdK für seinen Einsatz und die gute Zusammenarbeit; er betont die Wichtigkeit des Verbandes und der gegenseitigen Unterstützung, da der Staat bzw. die Gemeinde nicht alles finanzieren könne. Er appelliert dazu, aufeinander zu schauen und betont, dass keine/r sich schämen müsse, nach Hilfe zu fragen und sie anzunehmen. Das könne Unterstützung beim Einkaufen und im Alltag sein oder eine Gehilfe und eine Fahrt zum Arzt, manchmal auch einfach ein freundliches Wort.

Gern schließt Kreisvorsitzender Jerger daran an. Er dankt wie sein Vorredner den Aktivisten des Ortsverbandes für ihr Engagement und erinnert an die Initiativen des VdK zur Barrierefreiheit und zur Verbesserung von Lebens- und Wohnräumen, wozu er als Beispiel den



Rufbus anführt, der allerdings „noch Luft nach oben“ habe. Anlässlich der anstehenden Kommunalwahl habe der Verband Vorschläge und Forderungen formuliert, die auf den Tischen ausgelegt seien und gerne bei der Wahlentscheidung für Personen oder Gruppierungen berücksichtigt werden können.

Verbesserungen im Alltag sind auch das Thema des Seniorenbeauftragten Dr. Mrohs. Er führt seine Initiative „Mehr Bänke für Piding“ an: mindestens alle 300 m solle künftig im Dorf eine Sitzgelegenheit, möglichst mit Schatten und Trinkwasserspender, vorhanden sein. Auch der bereits von S. Fiedler angesprochen Vortrag im Februar zu Einzeltricks und Schockanrufen sei ein Beitrag zu mehr Information und Sicherheit.

Die neu gewählte Frauenbeauftragte, Carola Puhmann, schließt den Reigen der Grußworte mit einer kurzen Vorstellung; gerne übernehme sie die Aufgabe und sie freue sich auf die Möglichkeit, für Frauen im Rahmen des VdK tätig zu werden.

Über Zahlen berichtet dann die Kassenwartin Monika Helliel in gebotener Kürze und gewohnter Präzision. Sie zeigt sich zufrieden mit der Finanzlage; durch Spenden und Beiträge sei es möglich geworden, Menschen zu helfen, die Tätigkeit des OV zu unterstützen und zudem noch Anleihen beim LV zu zeichnen.

Siegfried Fiedler ergreift nun wieder das Wort mit einem kurzen Ausblick. Er erinnert an den Ausflug am 9.5. nach Gmunden, für den es noch einige wenige Restplätze gebe; Interessenten könnten sich noch bei ihm oder per Email an den OV anmelden. Außerdem werde der Kaffeeratsch am 25.7. im Hofcafe/ Naglerhof stattfinden, da es das ursprünglich vorgesehene Cafe & leider nicht mehr gebe.

Dann geht er zu einer seiner „liebsten Aufgaben“ über. Er ehrt er acht Mitglieder für langjährige

Verbandszugehörigkeit mit Urkunde, Plakette und einem kleinen Präsent;

„Spitzenreiter“ sei Ludwig Schneider mit 65 Jahren Mitgliedschaft. Wenn die Entwicklung so weiter gehe, werde der OV bald 600 Mitglieder haben.

Abschließend dankt er allen für ihre Teilnahme, dem Vorstand für sein Engagement und dem

Bürgermeister für die Unterstützung durch die Gemeinde. Nachdem es keine Wünsche oder Anträge zu „Sonstigem“ gebe, schließt der den offiziellen Teil der Versammlung um 15.30 und

wünscht allen noch einen gemütlichen Nachmittag bei Gesprächen zu Kaffee und Kuchen.



Hans Traxl